

Über 5000 Euro für neue Projekte

Förderverein der „Schule Hohe Geest“ investiert in Mobiliar und Sportgeräte / Seit 2008 150.000 Euro ausgeschüttet

HOHENWESTEDT Rund 150.000 Euro hat der Förderverein „Hand in Hand“ seit seiner Gründung im Jahre 2008 für die „Schule Hohe Geest“ (SHG) locker gemacht: Diese bemerkenswerte Bilanz präsentierte der Vorsitzende Dr. Gerd Schriever am Ende der Mitgliederversammlung im Sport- und Jugendheim. Auch im vergangenen Jahr hat der Förderverein das Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil wieder auf vielfältige Weise unterstützt.

„Unser Förderverein hat seit Bestehen 150.000 Euro in die Schule einfließen lassen“, teilte Dr. Gerd Schriever am Ende des Jahresberichts mit, den er zum Auftakt der Mitgliederversammlung hielt. „Das ist doch ein ganz erheblicher Betrag, von dem die Schüler und die Fachschaften ordentlich profitieren konnten“, befand der Vorsitzende. Bei diesen



Song-Contest in der SHG-Aula: Der Förderverein spendiert die Preise für die besten Gesangstalente.

FOTOS: KÜHL



„Im vergangenen Jahr konnten wir auch wieder einige Projekte aus unseren Beiträgen finanzieren.“

Dr. Gerd Schriever
Vorsitzender

150.000 Euro handelt es sich zu einem großen Teil um Spenden von Stiftungen, Vereinen oder Firmen, die der Förderverein einnimmt, um sie direkt zur Unterstützung von Schulprojekten einzusetzen.

Ein Beispiel: Anfang Februar schüttete Hohenwestedt-Marketing den Erlös seiner Adventskalender-Aktion aus und bedachte dabei auch „Hand in Hand“ mit 1000 Euro. Eine Spende, die aufs Konto des Fördervereins ging und so den finanziellen Spielraum bei der Bewilligung von Zuschüssen für SHG-Projekte erweiterte. Ein anderes Beispiel: Die Kinderhilfe Hohenwestedt (Hirichsen-Spindelhirn-Stiftung), die Firma Pohl und der



Gesundes Pausenbrot: Der Förderverein unterstützte auch die erste „Grüne Woche“ an der SHG.

Schulverband Hohenwestedt überweisen jeweils 1800 Euro, mit denen der Förderverein dann eine Hausaufgabenbetreuung finanziert. Insgesamt 28 Kinder nutzen diese Betreuung, die montags bis donnerstags stattfindet, berichtete Schriever: „Das ist ein Angebot, das sich bestens etabliert hat und gut angenommen wird.“ Neben Spenden sind die Mitgliedsbeiträge das zweite Standbein des Vereins. „Im vergangenen Jahr konnten wir auch wieder einige Projekte aus

unseren Beiträgen finanzieren“, erklärte Schriever und startete eine Aufzählung: Busfahrten anlässlich des Besuchs von Austauschschülern aus Italien, einen Vortrag über Digitalisierung, Hilfsmittel für die Hauswirtschaft, neue Gerätschaften für die Veranstaltungstechnik sowie Buchgeschenke für besondere Leistungen und für die Klassenbesten bei den Abschlussfeiern.

Klar, dass sich sinkende Mitgliederzahlen negativ auf die Einnahmequelle Beiträge



Die Schule Hohe Geest: Am Dienstag, 11. Februar (18-21 Uhr), findet ein „Tag der offenen Tür“ für Viertklässler und deren Eltern statt.

auswirken. „Leider hat uns eine ganze Reihe von Mitgliedern verlassen“, bedauerte Schriever. Innerhalb von drei Jahren ist die Zahl der Fördervereins-Mitglieder von 300 auf 230 geschrumpft.

Unter dem Tagesordnungspunkt Anträge bewilligten der Fördervereinsvorstand über 5000 Euro für neue Projekte: 1700 Euro für eine Pokal-Vitrine, 1960 Euro für die Aufstockung des Mobiliars auf den Freiarbeitsflächen der Oberstufenräume, 650 Euro für Bus-

fahrten nach Hamburg und Lübeck mit italienischen Gastschülern im März, 126 Euro für den Bau einer Wetterstation durch die AG Technik sowie 1360 Euro für Bälle und andere Sportutensilien, die bei der „bewegten Spielpause“ zum Einsatz kommen sollen.

Bei den Vorstandswahlen wurde VR-Bank-Filialleiter Karsten Schlüter zum 2. Vorsitzenden ernannt. Wiedergewählt wurden Kassenwart Thomas Dohse und Beisitzerin Carmen Grothusen. *khl*